

Lukas und die Bibel



Zielgedanke: Wir zeigen den Kindern anhand des Lukas-Evangeliums, wie die Bibel entstanden ist, und warum sie so wichtig ist.



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Schön, dass du da bist“

- **Clown**

Stoffi(*hat eine Discman- und eine Trabi (Auto) - Bedienungsanleitung in der Hand*):

Hallo Kinder, schaut mal, was ich hier habe (*zeigt den Discman*) – ein tolles neues technisches Gerät! Und hier (*zeigt die Auto-Bedienungsanleitung*) – hier steht drin, wie alles funktioniert.

...also. Hier steht, machen Sie als erstes die Tür auf....Hm, mit „Tür“ ist wohl der Deckel gemeint...(*macht den Deckel auf*)...als Nächstes steigen Sie ein und nehmen Platz...(*ziemlich erstaunt*)...Häääää???

Einsteigen? Platz nehmen? Na ja, wenn die das sagen...(*hält*

sich den offenen Discman an den Hintern und versucht vergebens einzusteigen)...Hm, so was, das geht ja gar nicht...was ist denn das für eine komische Anleitung, also

echt...na ja, mal weiter lesen: Stecken Sie den Zündschlüssel rein...ah, das ist wohl das hier (*kramt den Kopfhörer hervor*)...und das muss man da rein stecken (*steckt den*

Kopfhörer in den Anschluss) Na, das funktioniert wenigstens!



Clown

Super! Dann...als nächstes: Betätigen Sie die Zündung und starten das Fahrzeug...(wieder sehr erstaunt) Zündung?? Fahrzeug?? Ich wusste gar nicht, dass man mit diesem Ding fahren kann, na so was, also...wenn man den Zündschlüssel umdreht, dann fährt das Ding los....dann muss die Zündung wohl das hier sein, wo „Start“ drauf steht, oder?

(Jetzt taucht Person 2 auf, sagt aber noch nichts – Stoffi

plötzlich ganz begeistert): Aaaaah, jetzt weiß ich auch, warum das Ding so rund ist! Wenn man es startet, dann rollt es los! Das muss toll aussehen! Das probiere ich doch gleich mal aus...(hält den Discman aufrecht über den Boden), drücke auf „Start“ und dann geht' s los!! Boah...ich bin voll gespannt!...(drückt und es passiert nichts)...Ooh, da passiert ja nichts!!! Ich muss noch mal fester drücken....

(Stoffi drückt rum; nichts passiert -

Person 2): Hallo Stoffi, ähh, sag mal, was machst du denn da?

Stoffi: Na ja, ich habe hier ein tolles neues technisches Gerät, und in der Anleitung steht, wenn man den Startknopf drückt, dann rollt es los. Aber es funktioniert nicht!!

Person 2: Was?...Zeig mal die Sachen her!! (Stoffi gibt ihm den Discman und die Bedienungsanleitung; die Person schaut sich alles genau an)...äääääääh Stoffi?

Stoffi: Ja, was denn?

Person 2: Du, Stoffi...ich glaube, du hast da was verwechselt! Dieses „tolle neue technische Gerät“, wie du es nennst, ist ein so genannter Discman!Damit spielt man CD' s ab. Und die Bedienungsanleitung, die du da hast, ist für ein Auto! Damit fährt man! Das sind zwei völlig verschiedene Sachen; die haben gar nichts miteinander zu tun!!
Weißt du, Stoffi...jedes Ding, was man im Geschäft kaufen kann, funktioniert anders. Und deshalb braucht jedes Ding seine eigene Bedienungsanleitung. Da kann man nicht für ein Musikgerät die Anleitung von einem Auto nehmen!!

Stoffi: Ach so...das hab ich jetzt gar nicht gewusst.

Person 2: Doch...so ist es! Und auch heute soll es um eine Bedienungsanleitung gehen.

- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

- **Spiele**
Sackhüpfen:

Zwei Kinder treten gegen einander an. Jedes erhält einen Sack (z.B. großer stabiler Müllsack/ Kartoffelsack/...) und steigt dort rein. Es wird gemeinsam von einer Startlinie los gehüpft, um eine Markierung herum und zurück zur Startlinie. Das Spiel ist auch sehr gut als Staffel geeignet!



- Hut ab:

Zwei Kinder treten gegen einander an. Jedes erhält einen Papierhut und ein Luftballon-Schwert. Ziel ist, den Hut des Gegners runter zuwerfen.



- **Lieder**

„Nichts kann uns trennen“
(CD „Weil du Gott wertvoll bist“, cap!-Music)
„REIN“ (wird auf der Homepage unter „Playbacks + Videos“
zu finden sein)

- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)

- **Puppentheater** Lied „Lebendig und kräftig und schärfer“ von „Wise Guys“
(das Kirchentagslied kann man zur Zeit kostenlos herunterladen unter:
<http://www.kirchentag.net/index.php?id=1217>)

Geschichte/ Botschaft:

Einleitung: *(Ein MA kommt mit einer Reihe Bücher auf die Bühne)*

Zu Hause habe ich ganz viele Bücher in meinem Regal stehen. Und ein paar von meinen wichtigsten Büchern habe ich euch mitgebracht:



Telefonbuch, weil ich dort immer nach schauen kann, wenn ich eine Nummer vergessen habe.

Kochbuch, weil ich nicht mehr bei Mutti zu Hause wohne und jetzt selber kochen muss. Und weil ich das nicht kann, brauche ich ein Kochbuch!

(...Atlas, Reiseführer, Tierbuch, Tagebuch, ...)

Aber es gibt ein Buch, das mir besonders wichtig ist....die BIBEL! Denn es ist nicht nur irgendein Buch, sondern die Bibel ist...*(jetzt die auf die Wörter „lebendig“, „kräftig“ und „schärfer“ vom vorangegangenen Lied eingehen)*

...(einen Stein zeigen) ein Stein? Nein! Die Bibel ist nicht wie ein lebloser Stein, der in der Ecke liegt; sie ist lebendig! Sie verändert meine Gedanken, meine Worte und meine Taten.

...kräftig (eine Hantel zeigen und ein paar Übungen machen). Mit dieser Hantel kann ich mir Muskeln antrainieren. Dann bin ich kräftig und kann schwere Kisten schleppen, aber nützt es mir was, dass ich schwere Sachen tragen kann, wenn ich eine Klassenarbeit oder einen Test schreiben soll?

Ich brauche hier oben *(auf den Kopf zeigen)* Kraft!

Und meine Bibel gibt mir da Kraft!

...schärfer (ein Messer zeigen). Denn wie ein Schwert trennt sie in meinen Gedanken, was gut und böse ist, so dass ich das richtige tun kann.

Und deswegen möchte ich euch erzählen, wo das Buch herkommt.

Manche denken, es kam vom Himmel geflogen *(ein Buch kommt von irgendwo geflogen)*!

Andere denken, sie wäre einfach irgendwie erschienen *(Bibel mit Trick-Kasserolle erscheinen lassen oder einfach irgendwo in einer Kiste zeigen)*

Sketchboard:

Aber das stimmt nicht!
Die Bibel ist nicht einfach ein Buch, sondern sie besteht aus ganz vielen Büchern; wie eine Bibliothek *(Bücherregel auf dem Sketchboard)*. Die Bibel besteht aus zwei Teilen: dem Alten und dem Neuen Testament. Das AT besteht aus 39 Büchern und das NT aus 27. Diese wurden von



verschiedenen Leuten geschrieben:

Hirte, König, Bauer, Politiker/Minister, Fischer, Zollbeamter...

In den nächsten Wochen erzählen wir euch, wie eines dieser Bücher ungefähr entstanden ist. Nämlich das Buch LUKAS.

(Lukas kommt auf die Bühne und wird vorgestellt)

Das hier ist Lukas. Und Lukas ist von Beruf Arzt. Er ist viel herumgereist, hat viele Leute kennen gelernt und sie besonders über Jesus ausgefragt.

(Lukas trägt einen weißen Arztkittel, Brille, Koffer und einen Stapel von Ordnern. Er drückt sich gewählter aus und ist ein akkurater, intelligenter Mann.)

Theaterstück:

Gottlieb:

(Ist von der Intelligenz her eher eine etwas schlichere Gestalt.) Du Lukas, mein Freund, du hast doch so viele Leute über diesen Jens ausgefragt, stimmt's?!

Lukas:

Über Jens???.....*(lacht)* Ach so....du meinst Jesus! Ja, das habe ich. Ich weiß nun schon eine ganze Menge über ihn.

Gottlieb:

Ach ja....aber warum machst du so einen Aufwand wegen diesem Mann?

Lukas:

(krault sich am Kinn) Weißt du denn nicht, was der alles gemacht hat?

Gottlieb:

Nöööö.

Lukas:

(erstaunt) Jetzt im Ernst??Du hast noch nie von ihm gehört?

Gottlieb:

Neee, nicht so richtig, keine Ahnung. Erzähl doch mal!

Lukas:

Also, zum Beispiel war er einmal in Betsaida und da hat er mit zwei Fischen und fünf Broten über 5000 Leute satt gemacht....*(wird von Gottlieb unterbrochen)*

Gottlieb:

Ne, Lukas....jetzt mal im Ernst. Es soll jetzt echt keine Märchenstunde werden. Nur so die Sachen, die wirklich passiert sind. Kein Quatsch!

Lukas:

Hey, das ist kein Quatsch. Das ist WIRKLICH passiert. Dafür gibt es Beweise!!! Ich habe das genau recherchiert! Und zwar war Jesus dort und hat viele Dinge über Gott erzählt. Und abends dann ...

Stimme wird leiser...etwas Musik wird gespielt...“Und Lukas hatte echt viel zu erzählen...“Musik klingt wieder aus.

Lukas:

... Quod erum demonstrantum!! *(dieser Dialogteil ist ein „running gag“ und wird in den nächsten Wochen immer wieder wiederholt)*



Gottlieb: Was heißt ´n das?
 Lukas: Das ist lateinisch und bedeutet „Was zu beweisen war!“
 Gottlieb: Ach so! Du Lukas, das klingt furchtbar interessant, aber ist doch ganz schön viel. Ich kann mir das gar nicht merken. Kannst du mir das nicht aufschreiben?
 Lukas: Hm, faszinierend, das haben mir schon viele gesagt... Und es ist ja auch wirklich so wichtig und ich habe ja wirklich schon viele Leute über Jesus ausgefragt und Geschichten von ihm gesammelt. Vielleicht sollte ich da wirklich ein Buch darüber schreiben! Ja, das werde ich tun!!

▪ Anwendung und Merkvers

Und genau das hat Lukas dann auch gemacht (*vorher war die Rede davon, Lukas müsste eigentlich mal ein Buch über seine Geschichten von Jesus schreiben*). Er hat alle seine Berichte, die er über Jesus gesammelt hatte, in ein Buch geschrieben – und dieses Buch wurde dann später ein Teil eines noch größeren Buches, nämlich der Bibel. Die Bibel ist das Buch, in dem drinsteht, was Gott uns Menschen sagen will. Wenn wir also Gott kennen lernen wollen, dann müssen wir die Bibel in unser Herz hineinlassen.

Häääh? Die Bibel in unser Herz hineintun? Wie soll denn das funktionieren? Soll ich etwa mit der Bibel so machen? (*Man hält sich die Bibel an die Brust und tut so, als würde man das Buch da rein rammen wollen, was natürlich nicht funktionieren kann – gut wirkt dabei auch ein bisschen Geächze wie bei einer großen Anstrengung*) Was meint ihr, Kinder, klappt das? Nein, natürlich nicht! Die Bibel muss man in sein Herz rein lassen, indem man sie **l i e s t**! Und je mehr wir darin lesen, je mehr wir die Bibel in unser Herz rein lassen, desto öfter wird Gott uns auch daran erinnern, was in der Bibel steht, wenn wir es brauchen. Deshalb ist es ganz wichtig, die Bibel in unserem Herzen zu haben.

Und nun schauen wir mal, was in **d i e s e m** Herzen hier so alles drin ist. (*Man nimmt ein hölzernes Herz - es kann auch ein selbst gebasteltes aus Pappe oder so sein - und hält es so vor sich, dass man außer dem Herzen noch weitere Gegenstände in der Hand hat, die erst noch vom Herz verdeckt sind, nämlich ein Teenie-Magazin, ein PC-Spiel und einen Disc- oder Walkman. Als erstes kramt man dann das Magazin hervor*) Ah ja, eine Junge-Leute-Zeitschrift, mal schauen (*aufschlagen*). Was ist die neueste Kleidermode? Was ist die neueste Frisiermode? (*ständig weiterblättern*) Wer ist gerade die Nummer 1 in den Charts? (*zuklappen*) Au ja, das ist gut zu wissen, was immer gerade „in“ ist. Tolle Sache! Na, schauen wir mal, was wir da noch so haben (*zuklappen, weglegen, nächsten Gegenstand hinter dem Herzen hervor kramen, nämlich die DVD*). Booaaah, eine DVD mit einem Fußballspiel für den PC! Das ist doch echt klasse! So was muss man haben, super! Was ist noch hier in dem Herzen drin? (*DVD*)



weglegen, letztes Ding hervorholen, den Discman oder mp3-Player) Ah, ein Discman! Das ist was tolles! Da kann man Musik hören, wenn man gerade unterwegs ist. Das ist cool!

Also, das sind alles ganz tolle Sachen: Zeitschriften, DVDs, Walkmans. Da vergeht die Langeweile im Nu. Bloß – wenn du mal zu Hause Streit mit deinen Eltern oder Geschwistern hast, oder wenn du in der Schule eine schwere Zeit durchmachst, weil deine Mitschüler dich hänseln oder deine Noten plötzlich schlechter werden, das kann ja mal passieren, wenn du nicht mehr ein und aus weißt – nutzt es dir dann etwas, welche Klamotten gerade angesagt sind? Oder wer gerade Nummer 1 ist? Nein, natürlich nutzt es dir nichts, denn die Hitparade kann dir nicht deine Probleme lösen. Aber es gibt einen anderen, der das kann – nämlich derjenige, von dem dieses Buch hier (Bibel zeigen) handelt. Und das ist Gott! Der hat auch dann noch eine Lösung parat, wenn du selbst einfach nicht mehr weiter weißt!

Merkvers: *Diesen Merkvers haben wir in unseren Programmen nicht umgesetzt, sondern in den Gruppenarbeiten verarbeitet. Vielleicht wollt ihr das aber anders machen...*

Die Bibel lehrt uns, die Wahrheit zu erkennen, unsere Schuld einzusehen, uns von Grund auf zu ändern und so zu leben, dass wir vor Gott bestehen können. (2.Tim.3,16)

- **Lied:** „Vater, ich komme jetzt zu dir“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien**
- **Quellen:** Anwendung aus „Power Park Hof Objekt Ericssons“ S.35 Kids Churchill – Kids In Dividende Service, 1994 Byte Strang Kommunikationspin (<http://Flüchtlingskinder/vitaminarm/Material/Tools/>)